



Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Raxendorf

Ausgabe: Nr. 4/2011 - Juni 2011



„Stimmungsvolle Sonnenwende in Zeining“

Trotz Regen feierte die
DJ-Zeining die
Sonnenwende mit
bewährter Gemütlichkeit!



Ihnen konnte der Regen nichts anhaben:

**v.l.n.r. Kornelia Rixinger, Stefanie Höfinger,
Lena Stadler, Theresa Auferbauer,
Andrea Neulinger, u. Andrea Strauß**

Liebe GemeindebürgerInnen!



Im Jänner und Februar dieses Jahres haben nach 5 Jahren wieder die Wahlen der Freiwilligen Feuerwehren stattgefunden. Als Erstes möchte ich den ausscheidenden Kommandomitgliedern für Ihre Arbeit danken und hoffe, dass Sie weiterhin den Feuerwehren mit Rat und Tat zur Seite stehen. Den neuen Kommandomitgliedern möchte ich herzlich zu Ihrer Wahl gratulieren und Ihnen alles Gute für die kommenden 5 Jahre wünschen. Den neu eingetretenen Feuerwehrkameraden wünsche ich ebenfalls ein Gut Wehr für ihre Aufgaben in der freiwilligen Feuerwehr.

Anschließend an die letzte Gemeinderatssitzung im Mai konnten sich die Gemeinderatsmitglieder bei einem Lokalausgang vom Baufortschritt im Kindergarten Heiligenblut überzeugen. Wir liegen derzeit gegenüber dem Bauzeitplan cirka 1 Woche voran und sind somit guter Dinge die Arbeiten bis Ende Juli abgeschlossen zu haben. Es wäre geplant, in der ruhigeren Zeit im August vorerst eine Gruppe und dann kurz vor Beginn im September die zweite Gruppe zu übersiedeln, sodass der Kindergartenbeginn im September bereits in Heiligenblut stattfinden kann. Der Eröffnungstermin wird dann wahrscheinlich Anfang Oktober sein.

Am 11. September 2011 feiert die Wallfahrtskirche Heiligenblut ihr 600 Jahr Jubiläum und ich darf alle GemeindebürgerInnen bereits jetzt dazu herzlich einladen. Eine Einladung wird von der Pfarre Heiligenblut noch versendet. Bis zu diesem Termin werden auch die öffentlichen WC-Anlagen neben der Pfarrkirche bei der Aufbahnhalle fertig gestellt sein.

Im den letzten 1 ½ Jahren sind die Rundholzpreise wieder stärker gestiegen und es ist auch in unserem Gemeindegebiet zu vermehrten Holzschlägerungen gekommen.

Leider mussten wir feststellen, dass dadurch die Wege sehr stark in Mitleidenschaft gezogen werden – sei es durch die Erntemaschinen oder bei der LKW-Abfuhr - und müssen daher saniert werden um weitere Schäden zu vermeiden. Durch diese vermehrten Schlägerungen haben diese Schäden aber auch ein Ausmaß angenommen, dass die Gemeinde darüber nachdenken muss, ob nicht die Grundeigentümer/Schlägerungsunternehmen nach dem Verursacherprinzip einen Beitrag zur Sanierung dieser Wegstücke leisten sollten.

Die Baustelle der Wildbachverbauung in Zeining schreitet ebenfalls zügig voran. Durch die starken Unwetter 2009 musste allerdings das Projekt, das bereits 2008 eingereicht wurde, ausgeweitet werden und es wird nun auch der Graben vis-a-vis vom Feuerwehrlöschteich beim Wohnhaus Sandler mitgesichert.

Für die Geschäftsräume der im Frühjahr geschlossenen Postfiliale konnten wir rasch einen Nachmieter finden. Hr. Sponseiler Gerhard hat diese Räumlichkeiten für seine Fa. Musiktotal angemietet und wird nach den notwendigen Umbauarbeiten wahrscheinlich Anfang Juli sein Geschäft eröffnen.

Seit ungefähr einem Jahr wird vom Gemeindeverband für Umweltschutz eine Umorganisation des Müllsammelsystems für Altglas und Blech diskutiert. In Zukunft soll es nur mehr vier bis maximal 5 Altstoffsammelinseln für Glas und Blech im Gemeindegebiet geben. Die Standorte sollen noch im Herbst gefunden werden. Diese Altstoffsammelinseln haben einen Doppelcontainer für Bunt- und Weißglas und einen Container für Blech, welche beide mittels eines Kranwagens entleert werden. Durch die kürzeren Abholintervalle wird das Müllvolumen pro Einwohner um 25% steigen.

Ich wünsche noch eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

mit freundlichen Grüßen

der Bürgermeister

Einige Zahlen aus dem Rechnungsabschluss 2010

| Ordentlicher Haushalt | | Außerordentlicher Haushalt | |
|------------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------|
| Einnahmen | 2.404.157,68 | Einnahmen | 1.130.556,04 |
| Ausgaben | 2.132.536,07 | Ausgaben | 944.593,13 |
| Überschuss | 271.621,61 | Überschuss | 185.962,91 |

| Darlehensentwicklung 2010 | |
|----------------------------------|--------------|
| Anfänglicher Stand | 3.781.892,29 |
| Zugang | 3.136,13 |
| Tilgung | 316.667,30 |
| Zinsen | 75.712,36 |
| Gesamtschuldendienst | 392.379,66 |
| Ersätze | 256.029,59 |
| Nettoaufwand | 136.350,07 |
| Stand Jahresende 2010 | 3.468.361,12 |

| Die 3 größten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes | | | |
|--|------------|------------|----------------------|
| | 2009 | 2010 | Vergleich z. Vorjahr |
| Ertragsanteile | 613.484,14 | 608.150,41 | minus 0,87% |
| Grundsteuer A,B | 32.386,66 | 31.524,40 | minus 2,66% |
| Kanalgebühr | 127.878,08 | 128.913,51 | plus 0,81% |

| Die 3 größten Ausgaben des ordentlichen Haushaltes | | |
|--|------------|----------------------|
| | 2010 | Vergleich z. Vorjahr |
| Sprengelbeitrag f. Krankenanstalten | 172.307,98 | plus 19,95% |
| Sozialhilfeumlage | 91.408,34 | plus 27,02% |
| Laufende Schulumlagen Hauptschule, Polyt. Schule u. Sonderschule | 85.697,00 | plus 4,90% |

| Förderungen der Gemeinde 2010 | |
|---------------------------------------|-----------|
| Beihilfen an Bauwerber | 26.612,09 |
| Förderung Sportverein u. Tennisverein | 2.500,00 |
| Förderung Freiwillige Feuerwehren | 10.664,00 |
| Subvention Musikverein | 2.830,30 |
| Beitrag Musikschule | 15.090,17 |
| Beitrag Kirche Heiligenblut | 18.000,00 |
| Beitrag künstliche Besamung | 7.354,00 |

| | |
|--|------------|
| Straßenbau u. Wegeerhaltung | 244.111,31 |
| Wildbachverbauung | 19.885,05 |
| Fertigstellung Clubgebäude Sportplatz in Raxendorf | 59.176,73 |
| Fertigstellung Clubgebäude Sportplatz in Braunegg | 8.050,81 |

Mitteilungen aus der Gemeindestube

Gemeinderatssitzung am 25. Februar 2011:

→ Das Dorferneuerungsprojekt „Gemeinschaftshaus in Afterbach“ wurde vom Gemeinderat beschlossen und ein Förderansuchen lt. vorliegender Kostenvoranschläge mit einer Gesamtsumme von € 44.952,80 zuzgl. MwSt. an die NÖ Dorferneuerung gestellt.

→ Im Zuge der Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage in Klebing werden auch die EVN – Leitungen und Postleitungen in die Erde verlegt. Für die Verlegung der EVN – Leitung leistet die Gemeinde einen Kostenbeitrag von € 5.500,-. Die Kosten für die Postleitung sind von der Genossenschaft selbst zu finanzieren. Die Ortsbeleuchtung wird ebenfalls erweitert.

→ Vom Prüfungsausschuss wurden am 12.01.2011 und am 22.02.2011 Gebarungsprüfungen durchgeführt. Die Prüfberichte wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

→ Für durchgeführte Sanierungsmaßnahmen der Wassergemeinschaft Eibetsberg gewährt die Gemeinde einen Zuschuss von € 105,00 (das sind 30 % der Gesamtkosten).

→ Die Fenster und Außentüren für das Kellergeschoß des Kindergartens in Heiligenblut wurden an den Bestbieter der Fa. Weber aus Raxendorf zum Preis von € 4.762,00 zuzgl. 20 % MwSt. vergeben.

→ Die Kosten für das Radverleihsystem „LEIHRAD – nextbike“, welches in Heiligenblut neben dem Buswartehäuschen installiert wird, werden in Höhe von € 2.550,00 beschlossen.

→ Der vom Bürgermeister erstellte Rechnungsabschluss 2010 ist in der Zeit vom 11.02.2011 bis 25.02.2011 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Der Rechnungsabschluss wurde vom Gemeinderat mit allen Über- und Unterschreitungen der einzelnen Posten genehmigt.

→ Der Gemeinderat beschließt die Verleihung der Ehrenurkunde und Medaille in Silber

anlässlich des 50-igsten Geburtstages von Herrn Gemeinderat Schneider.

Vorstandssitzung am 21. März 2011:

→ Neben der Wallfahrtskirche Heiligenblut wird ein neues öffentlich zugängliches WC errichtet. Der Gemeindevorstand beschließt den Ankauf der erforderlichen Fenster und Türen von der Fa. Weber aus Raxendorf zum Gesamtpreis von € 2.706,40 inkl. MwSt.

Vorstandssitzung am 13. April 2011:

→ Für erforderliche Tiefenbohrung bei der Wassergenossenschaft Zehentegg wird bei Durchführung ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 30 % der voraussichtlich anlaufenden Kosten (Gesamtkosten geschätzt etwa € 22.500,-) in Aussicht gestellt. 20 % Förderung sind von Bund und Land zu erwarten. Der Rest ist von den Genossenschaftsmitgliedern zu finanzieren.

→ Der Gemeindevorstand beschließt die Errichtung einer Photovoltaikanlage bei der Kläranlage in Moos. Die Gemeinde hat die Möglichkeit für diese Anlage eine einmalige großzügige Förderung zu erhalten. Die Größe der Anlage wird auf 20 KW ausgelegt und mit 39 % gefördert. Weiters schließt die Gemeinde mit der EVN einen Förderliefervertrag mit Sonderkonditionen ab. Ein entsprechendes Förderansuchen wurde beim Land gestellt.

Gemeinderatssitzung am 20. April 2011:

→ Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Baugrundstückes Nr. 47/9 in der KG Raxendorf mit 800 m² an Herrn Höfinger Erich jun. aus Zeining 3 zum Grundstückspreis von € 19,- pro m² (Baugrund zwischen Bauer und Kirchberger in der Gemeindefriedung).

→ Der Mietvertrag mit Herrn Gerhard Sponseiler aus Raxendorf zur Vermietung der ehemaligen Posträumlichkeiten (insgesamt 79 m²) wird beginnend ab 1. Mai 2011 beschlossen.

Mitteilungen aus der Gemeindestube

Gemeinderatssitzung am 20. April 2011:

➔ Der Gemeinderat beschließt, dass neu errichtete Solaranlagen in der Gemeinde nach dem Auslaufen der Landesförderung 2010 ab dem 01.01.2011 mit einer Fixpauschale von € 250,- pro Anlage gefördert werden (Voraussetzung für die Auszahlung der Förderung ist der Hauptwohnsitz des Antragstellers in der Gemeinde und die Vorlage von bezahlten Originalrechnungen).

➔ Zur Finanzierung der Zu- und Umbauarbeiten im Kindergarten in Heiligenblut wurde ein Darlehen im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion an 4 Banken ausgeschrieben. Darlehenshöhe: € 227.800,00, LZ: 15 Jahre. Anzubieten ist der Euribor + Aufschlag mit hj. Anpassung des Zinssatzes. Folgende Angebote lagen vor.

| <u>Bank</u> | <u>Zinssatz (Euribor + Aufschlag)</u> |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| Raiba Region Melk | 2,146 % |
| BAWAG PSK | 2,246 % |
| Sparkasse Waldviertel Mitte | 2,346 % |
| Volksbank Alpenvorland | 2,456 % |

Das Darlehen wurde an den Bestbieter, der Raiba Region Melk vergeben.

➔ Die ersten 3 Abschnitte für die Bauarbeiten beim Dorfgemeinschaftshaus in Afterbach werden vom Gemeinderat beschlossen und zwar die Vergabe des Baumaterials an die Fa. Jägerbau aus Pöggstall, Dachstuhl und Dach werden mit der Fa. Drascher hergestellt und das Isolier- und Dämmmaterial wird von der Fa. Mutenthaler aus Laimbach gekauft. Sämtliche Bestellungen sind im Rahmen der vorliegenden Kostenvoranschläge durchzuführen.

Gemeindevorstandssitzung am 12. Mai 2011:

➔ Der Gemeindevorstand beschließt den Ankauf von 450 lfm Schwerlastrohre ID 250 SN8 für die Ableitung der Oberflächenwässer in Braunegg. Die bisherige Ableitung erfolgte über Betonrohre. Diese Rohre sind jedoch in so schlechtem Zustand, dass eine Sanierung nicht

möglich ist. Bestbieter ist die Fa. Pipelife mit einem Gesamtpreis von € 5.151,60.

Gemeinderatssitzung am 19. Mai 2011:

➔ Vom Planer des Kindergartens Heiligenblut Herrn DI Brandhofer wurden die Bau-Tischlerarbeiten (allgemeine Tischlerarbeiten, Türen, Innenwand- und Deckenverkleidungen) für die Zu- und Umbauarbeiten im Kindergarten sowie für die beiden Wohnungen im Obergeschoß ausgeschrieben. Folgende Angebote lagen vor:

| <u>Firma</u> | <u>Angebotssumme</u> |
|----------------------------|----------------------|
| Maglock GesmbH, Langenlois | 64.188,53 € |
| Pilzl-Holz KG, Purgstall | 64.785,30 € |
| Pechhacker, Purgstall | 79.172,37 € |

Die Vergabe der Bau-Tischlerarbeiten erfolgte an den Bestbieter, der Fa. Maglock GesmbH aus Langenlois.

➔ Ebenfalls ausgeschrieben wurden die Möbel-Tischlereiarbeiten für den Kindergarten und die beiden Wohnungen (Kücheneinrichtung im KiGa u. Wohnungen, Büroeinrichtung, Garderoben, Pinnwände, Wand- u. Säulenverkleidungen etc.). Folgende Angebote lagen vor:

| <u>Firma</u> | <u>Angebotssumme</u> |
|--------------------------|----------------------|
| Pechhacker, Purgstall | 71.275,00 € |
| Pilzl-Holz KG, Purgstall | 78.845,36 € |

Die Vergabe der Möbel-Tischlerarbeiten erfolgte an den Bestbieter, der Fa. Pechhacker aus Purgstall.

➔ Die FF-Heiligenblut erhält anlässlich ihres 110-jährigen Bestehens für die Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe eine Sondersubvention von € 2.500,00.

Gemeinderatssitzung am 22. Juni 2011:

➔ Ausgeschrieben wurde die Gruppenraumeinrichtung im Rahmen der Zu- u. Umbauarbeiten im Kindergarten Heiligenblut. 3 Angebote lagen vor. Vom Gemeinderat vergeben wurden diese Arbeiten an die Fa. Spiel und Schule aus Mondsee zum Gesamtpreis von € 50.507,64.

Baulanderweiterungen im Gemeindegebiet

Für neue geplante Baulandumwidmungen fanden bereits mehrere Gespräche mit verschiedenen Grundbesitzern und mit dem Raumplaner der Marktgemeinde Raxendorf, Herrn DI Schedlmayer aus Loosdorf statt. Am 11. März 2011 fand nun nochmals am Gemeindeamt eine Besprechung mit Herrn Hofrat DI Gmeiner (Land NÖ), DI Schedlmayer (Raumplaner) und einigen Gemeindevertretern statt. Bei dieser Besprechung wurde von Seiten des Landes klar mitgeteilt, dass es in den Gemeinden und so auch in Raxendorf ohne Erstellung eines Entwicklungskonzeptes keine Baulanderweiterung geben wird.

Was bedeutet nun die Erstellung dieses Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde:

Es wird flächendeckend für das gesamte Gemeindegebiet das bestehende Bauland aufgenommen, die bestehende Baulandreserve wird festgestellt, die Weiterentwicklung von künftigem Bauland untersucht und mögliche neue künftige Baulandreserven mit einer äußeren Baulandgrenze festgestellt. Bestehendes nicht verwertbares Bauland wird untersucht und möglicherweise rückgewidmet.

Dieses Entwicklungskonzept wird gemeinsam mit der Bevölkerung, mit dem Land NÖ und einem Raumplaner erarbeitet. Die Zeitplanung für so ein Entwicklungskonzept wird sich über 2 bis 3 Jahre erstrecken und entsprechend kostenintensiv sein. Ist dieses Entwicklungskonzept mit der äußeren Baulandgrenze festgelegt und abgeschlossen, ist nur mehr innerhalb der festgelegten Baulandgrenze eine Umwidmung möglich.

Bei der Erarbeitung dieses neuen Entwicklungskonzeptes muss darauf geachtet werden, dass sich einerseits der Baulandpreis in einer bestimmten Preisbandbreite bewegt und andererseits im Falle von Umwidmungen es zu keinen Lücken im Bauland kommt (geschlossene Siedlungen). Die Gemeinde möchte daher bei der Erstellung dieses Konzeptes an alle betroffenen Grundbesitzer appellieren und zu bedenken geben, dass die weitere Entwicklung unserer Gemeinde in unseren eigenen Händen liegt. Der Erwerb von Bauland muss regional angepasst und leistbar bleiben.

Brandsicherheitswachen der Feuerwehr

Grundsätzlich wird festgehalten, dass sämtliche „**Veranstalter**“ von Festen oder sonstigen Ereignissen selbst dafür verantwortlich sind festzustellen, ob eine Brandsicherheitswache vorgeschrieben ist. In den meisten Fällen ist diese sogar bescheidmäßig vorgeschrieben. Sollte dies der Fall sein, so ist die zuständige Feuerwehr zeitgerecht davon in Kenntnis zu setzen, damit diese die entsprechenden Vorkehrungen treffen kann. Von Seiten der Gemeinde sind die Feuerwehren angehalten, diese Brandsicherheitswachen bei Anforderung und im Bedarfsfall einzurichten.

Bei dieser Gelegenheit möchte die Gemeinde alle Vereinsveranstalter ersuchen, auf die vorgeschriebenen Verpflichtungen und Auflagen bei (größeren) Veranstaltungen aller Art zu achten. Besonderes Augenmerk sollte auf die meist bescheidmäßig vorgeschriebenen Punkte geachtet werden wie Absicherung der Betriebsstätten, Ordnerdienst, NÖ Jugendschutzgesetz sowie auf die Vorschriften zur Aufstellung von Werbeplakaten. Es ist besser, vorher auf gewisse Vorschriften mehr achtzugeben als hinterher auf Grund von Vorkommnissen und Ereignissen im Rampenlicht zu stehen.

Baufortschritt Kindergarten Heiligenblut

Die Umbauarbeiten im Kindergarten in Heiligenblut befinden sich derzeit ziemlich genau im Zeitplan. Sollte es zu keinen größeren Verzögerungen noch kommen, dann ist die Fertigstellung Ende Juli bzw. Anfang August geplant. Der **Kindergartenbetrieb** in Raxendorf wird **am 15. Juli 2011 beendet**. Bis zu diesem Termin werden die Kinder auch mit den Bussen transportiert. Danach sind Kindergartenferien. Ab dem **16. August 2011** wird der **Kindergartenbetrieb wieder aufgenommen**, vorerst noch

in den Räumlichkeiten des Kindergartens in Raxendorf. Die Anfahrt und Heimfahrt der Kinder muss jedoch bis zum 2. September 2011 von den Eltern selbst organisiert werden. **Ab 5. September 2011** beginnt der **Kindergartenbetrieb** wieder für alle Kindergartenkinder jedoch nun in den **neuen Räumlichkeiten des Kindergartens in Heiligenblut**. Ab diesem Termin werden die Kinder auch wieder mit Bussen abgeholt und heimgefahren.



Auch bei den Baukosten liegen die Zu- und Umbauarbeiten im veranschlagten Kostenrahmen. Bei derzeitigem Baufortschritt wird es zu keiner wesentlichen Finanzierungsüberschreitung kommen. Nach Fertigstellung verfügt der Kindergarten über eine Gesamtnutzfläche von 385 m².

Gleichzeitig mit Umbauarbeiten wurden auch **zwei Wohnungen** im Obergeschoß des ursprünglichen Traktes mitgeplant und miterrichtet. Es handelt sich dabei um eine **Zweizimmerwohnung mit 63,84 m²**

und eine **Dreizimmerwohnung mit 66,63 m²**. Nach Fertigstellung der beiden Wohnungen wird der Mietzins entsprechend den Finanzierungskosten ermittelt werden.

Die Einweihungs- und Eröffnungsfeier wird voraussichtlich Anfang Oktober 2011 stattfinden. Über die genauen Umbaukosten und deren Finanzierung wird Sie die Gemeinde nach Fertigstellung des Kindergartenprojektes in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindenachrichten informieren.

LEIHRADL – nextbike in Heiligenblut

Im April 2009 startete das neue Radverleihsystem LEIHRADL – nextbike im Bezirk Mödling den Pilotbetrieb. 2010 und 2011 wurde das Fahrradverleihsystem stark ausgeweitet, sodass es auch in der Wachau eine Menge Standorte gibt und zwar in Melk (9), Emmersdorf (2), Aggsbach (2), Schönbüchel (1), Spitz (2), Weissenkirchen (2), Dürnstein (3), Unterloiben (1), Stein (3), Krems (8), Mautern (1) und Mühldorf (2). Es stehen praktische 3-Gang-Leihräder 7 Tage die Woche, rund um die Uhr zur Verfügung. Die Fahrräder können schnell und einfach per Telefon ausgeliehen und an einem beliebigen LEIHRADL-NEXTBIKE Standort zurückgegeben werden.

Die Gemeinde Raxendorf hat nun auch beschlossen, einen LEIHRADL – nextbike Standort einzurichten (ab Juli 2011). Der Standort wird neben dem derzeitigen Buswartehäuschen in Heiligenblut sein. Für die Benützung der Räder ist eine einmalige Registrierung unter Angabe der Bankverbindung oder mit Kreditkarte erforderlich. Danach genügt jeweils ein kurzer Anruf bei der Hotline 02742/229901 unter Bekanntgabe der Nummer des gewünschten LEIHRADL - nextbikes und es kann nach Öffnen des Zahlenschlosses sofort losgeradelt werden. Der Tarif beträgt € 1,- pro Stunde bzw. € 5,- für 24 Stunden.



Im Bild von links: Bgm. Johannes Höfinger, Vize-Bgm. Josef Pichler, Gemeinderat Siegfried Blauensteiner und Frau Mag. Nicole Silhengst - zuständig für die Errichtung des Standortes Leihradl

Ausleihen Schritt für Schritt

- Standort aufsuchen
- Hotline anrufen (02742/22 99 01)
- Nummer des gewünschten Rades eingeben
- Sie erhalten einen Zahlencode
- Mit Zahlencode Schloss öffnen u. losradln
- Rad an beliebigem LEIHRADL – nextbike Standort zurückbringen
- Rad absperren und Hotline erneut anrufen
- Standort bekannt geben und abmelden



Ehrung Gemeinderat Schneider

Anlässlich des 50-igsten Geburtstages von Herrn Schneider Günter hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Raxendorf in seiner Sitzung am 25. Februar 2011 folgenden Beschluss gefasst:

Verleihung der Ehrenurkunde der Marktgemeinde Raxendorf anlässlich seines 50-igsten Geburtstages in Würdigung seiner bisherigen 10-jährigen Tätigkeit als Gemeinderat Dank und Anerkennung auszusprechen und ihm die Medaille in Silber zu verleihen.

Die Gratulation und Verleihung der Ehrenurkunde sowie die Überreichung der Medaille erfolgte durch den Bürgermeister am Ende der Gemeinderatssitzung.



Musterung 2011

Am 05. Juli – 06. Juli 2011 werden wieder 7 Burschen aus unserer Gemeinde zur Stellungskommission in die Hesserkasere in St. Pölten einberufen. Betroffen ist der Geburtsjahrgang 1993.

Wasserversorgung

Die **Wassergenossenschaft Zehentegg** hat geplant, eine Tiefenbohrung durchzuführen, um für die Zukunft dauerhaft genug Wasser mit Trinkqualität zur Verfügung zu haben. Dieses Vorhaben wird von der Gemeinde Raxendorf unterstützt.

Abwasserbeseitigung

In **Klebing** wurde eine Abwassergenossenschaft gegründet. Ein Abwasserprojekt wurde mittlerweile erstellt, wasserrechtlich verhandelt und ausgeschrieben. **Obmann der ABA:** Günter Schneider

In **Neudorf** wurde eine Abwassergemeinschaft gegründet, ein Abwasserbeseitigungsprojekt geplant und ebenfalls bereits wasserrechtlich verhandelt.

Auch in **Kranzhof** und in **Pöllahof** wurde jeweils eine vollbiologische Abwasserbeseitigungsanlage wasserrechtlich verhandelt und genehmigt (Einzelanlagen).

Geschwindigkeitsmessungen

Bereits im vergangenen Jahr hat die Gemeinde Raxendorf gemeinsam mit den Gemeinden Weiten, Pöggstall und Laimbach-Münichreith ein Geschwindigkeitsmessgerät angekauft. Mit diesem Gerät ist es auch

möglich, diverse Auswertungen durchzuführen. Die Gemeinde hat nun das Gerät an 3 verschiedenen Stellen aufgestellt und verschiedene Auswertungen durchgeführt.

Hier das Ergebnis:

| Standort | Heiligenblut Ortseinfahrt | Heiligenblut Ortsausfahrt | Raxendorf Sportplatz Einfahrt |
|-----------------------|------------------------------|------------------------------|----------------------------------|
| Datum | 12.05. - 17.05 | 17.05. - 23.05. | 23.05. - 26.05. |
| Anzahl Fahrzeuge | 8571 | 7322 | 2389 |
| kleiner als 30 km/h | 7,40 % | 4,82 % | 16,49 % |
| 31 – 40 km/h | 4,62 % | 3,25 % | 11,33 % |
| 41 – 50 km/h | 26,00 % | 15,97 % | 25,91 % |
| 51 – 60 km/h | 32,34 % | 45,50 % | 30,06 % |
| 61 – 70 km/h | 18,23 % | 23,30 % | 12,49 % |
| 71 – 80 km/h | 8,29 % | 5,72 % | 3,00 % |
| 81 – 90 km/h | 2,48 % | 1,22 % | 0,62 % |
| größer als 90 km/h | 0,64 % | 0,22 % | 0,10 % |
| | | | |
| Höchstgeschwindigkeit | 112 km/h | 109 km/h | 94 km/h |

Unfallstatistik Österreich 2010

Im vergangenen Jahr 2010 gab es in Österreich insgesamt **522** Verkehrstote.

| | Ortsgebiet | Freiland | gesamt |
|-----------|------------|----------|--------|
| Unfälle | 22.367 | 12.981 | 35.348 |
| Verletzte | 27.641 | 18.217 | 45.858 |
| Tote | 141 | 411 | 522 |

Von den 522 Toten waren:

| | |
|---------------------|--------------|
| FußgängerInnen | 98 Personen |
| Fahrrad | 32 Personen |
| Moped/Kleinmotorrad | 18 Personen |
| Motorrad | 68 Personen |
| PKW | 292 Personen |
| Sonstige | 44 Personen |

Die Altstoffsammelzentren im Bezirk Melk

Die Gemeinde Raxendorf möchte Sie darüber informieren, wo sich im Bezirk Melk die Altstoffsammelzentren befinden, wann diese geöffnet haben, was Sie anliefern können und wie die Anlieferung erfolgen soll.

Öffnungszeiten der ASZ: (ausgenommen Feiertage)

| | | |
|--------------------------------|-----|---------------|
| Leiben und Gerolding | Di. | 13 bis 19 Uhr |
| Zinsenhof und Würnsdorf | Mi. | 13 bis 19 Uhr |
| Kemmelbach | Do. | 9 bis 19 Uhr |
| Yspertal | Do. | 13 bis 19 Uhr |
| Guglberg und Roggendorf | Fr. | 11 bis 19 Uhr |
| Gottsdorf und Wörth | Sa. | 7 bis 13 Uhr |

Was wird übernommen:

Kostenlos:

Alttextilien und Schuhe
 Altseisefett und -öl
 Asbestzement bis 200 l
 Bauschutt rein und unrein bis 200 l
 Elektro-Altgeräte, CD's und DVD's
 Eisenschrott
 Fensterglas, Flaschenglas
 Folien, Hartkunststoff
 Styropor, Siloplanen
 Sperrmüll bis 2 m²

kostenpflichtig:

Bahnschwellen € 4,00/lfm
 Grün- und Grasschnitt € 1,00/100 l
 Reifen – je nach Größe € 3,00 bis € 20,00
 Restmüll € 4,00/100 l
 Bauschutt rein ab 200 l € 2,50/100 l
 Bauschutt unrein ab 200 l € 3,50/100 l
 Sperrmüll ab 2 m³ € 55,00/m³

Sammelstelle in Raxendorf:

Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle in Raxendorf:

Jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

Was wird in Raxendorf übernommen:

Lack- und Farbdosen mit Restinhalt, Reiniger, Insektenschutzmittel, Spritzmittel, Spülmittel, Putzmittel, Waschmittel, Beizmittel, Lösungsmittel, Kühlmittel, Düngemittel, Schmiermittel, Gifte aller Art, Spraydosen mit Restinhalt, Verdünner, Laugen, Medikamente, Montageschaumdosen und PU-Schaumdosen mit Restinhalt, Parfums, Säuren, Benzine, Öle, Fette, Quecksilberthermometer, Batterien, Nöli's

Weiters wird übernommen: **Elektroschrott** (vom Rasierapparat bis zum Bügeleisen, vom Fernseher bis zum Computer, von der Kaffeemaschine bis zum Staubsauger), **Elektrogeräte** wie E-Herd, Kühlschrank, Kühltruhe, Waschmaschine und **Eisen**.

Was wird in Raxendorf nicht übernommen:

Jede Art von **Restmüll** - zusätzliche Restmüllsäcke sind bei den ASZ erhältlich (kostenpflichtig – 1 Restmüllsack kostet € 4,26)

Jede Art von **Sperrmüll** (außer Eisen). Bis 31. Juli 2011 ist es möglich, Sperrmüll zur Hausabholung beim GVU Melk anzumelden (2 m³ Sperrmüll kostenfrei).

Sperrmüll-Hausabholung – Anmeldung bis 31. Juli 2011

Zusätzlich zu der fast täglichen Abgabemöglichkeit von Sperrmüll in den ASZ's bietet der GVU einmal pro Jahr die Möglichkeit der kostenlosen Abholung direkt vom Haus an (eine Anmeldung per Post, Mail oder Fax ist möglich beim Gemeindeverband). Es wird ausschließlich angemeldeter Müll mitgenommen. Die Abholung wird vorher angekündigt. Mitgenommen wird ausschließlich Sperrmüll (=häuslicher Abfall, der auf Grund seiner Größe – nicht der Menge! nicht in die Mülltonne passt) z.B. Teppiche, Matratzen Sofas ...

Nicht mitgenommen werden:

- Abfälle von Gewerbebetrieben
- Keine Siloplanen- und Folien (nur direkt im ASZ übernommen – kostenlos)
- Elektrogeräte wie Kühlschränke, Fernsehgeräte, Computer, Waschmaschinen
- Reifen
- Keine Hausräumungen

Autowrack-Entsorgungsaktion kostenlos

Bereits seit fast 5 Jahren werden Altfahrzeuge vom GVU Melk kostenlos entsorgt. Bitte beachten Sie jedoch, dass nicht mehr als 4 Reifen (plus 1 Reserverad) beim Wagen sein dürfen und alle relevanten Teile vorhanden sein müssen. Das Anmeldeformular erhalten Sie entweder auf www.abfallverband.at/melk, auf der neuen Gemeindehomepage unter www.raxendorf.at oder auch am Gemeindeamt selbst.

Verbrennen im Freien

Zur gesetzlichen Lage punkto „Verbrennen im Freien“ gibt es in der Bevölkerung noch immer sehr oft Unklarheiten. Was man darf und was verboten ist, wurde nun im Bundesluftreinhaltegesetz neu geregelt.

Verbrennen von Material im Freien ist nun gänzlich verboten (biogenes und nichtbiogenes).

- **Nicht biogenes Material** (Kunststoffe, Gummi, Abfälle, Siloplanen, Reifen)
- **Biogenes Material** (z.B. Gartenabfälle, Laub, Äste, Grasschnitt, jegliches Holz)

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- Lager- und Grillfeuer (mit trockenem unbehandeltem Holz oder Holzkohle)
- Brand- und Katastrophenschutzübungen (von Feuerwehr)
- Schädlingsbekämpfung (Verbrennen befallener Materialien)
- Brauchtumsfeuer wie
 - ✓ Osterfeuer (in den Nächten von Karsamstag bis Ostermontag)
 - ✓ Sommwendfeuer (zwischen Freitag vor dem 21. Juni bzw. 21. Dezember und dem darauffolgenden Sonntag)
 - ✓ Johannesfeuer (nur am 24. Juni)

Sommwendfeuer sind bei der örtlich zuständigen Feuerwehr und beim Gemeindeamt anzumelden.

Neue Gemeindehomepage

Mit Beginn dieses Jahres wurde die Homepage der Gemeinde neu gestaltet und eingerichtet. Es gibt nun eine Vielzahl von aktuelleren Informationen und der Aufbau der Seiten wurde auch übersichtlicher gegliedert. Viele Nachbargemeinden haben gemeinsam mit dem Gemeindeverband die Grundstruktur jetzt gleich gestaltet.

www.raxendorf.at

Förderungen im Wohnbau und Sanierung

Durch die völlige Neuordnung der Förderungsrichtlinien auf Landesebene haben sich auch bei der Gemeinde die Förderungen verändert. Hier im Anschluss finden Sie einige wesentliche Änderungen:

Gemeindeförderungen:

Bisher gewährte die Marktgemeinde Raxendorf für alle vom Land geförderten Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energie (Solar, Photovoltaik, Erdwärme, Pellets, Hackgut, Stückholz) einen zusätzlich Direktzuschuss von 10% zur Landesförderung.

Diese Form der Direktförderungen wurde vom Land ab 2011 ersatzlos gestrichen, damit ist der 10%-ige Zuschuss der Gemeinde ebenfalls gegenstandslos.

Die Marktgemeinde Raxendorf gewährt bei der Errichtung eines **Eigenheimes** unter gewissen Voraussetzungen eine **Wohnbauförderung**:

- Der Antragsteller muss zur Leistung einer Aufschließungsabgabe für ein Grundstück verpflichtet sein und die vorgeschriebene Abgabe fristgerecht entrichtet haben.
- Der Antragsteller muss auf dem Grundstück, für welches der Aufschließungsbetrag vorgeschrieben wurde, ein Eigenheim errichten und darin seinen Hauptwohnsitz begründen.
- Die Wohnbauförderung wird in der Höhe von 50 % des an den Antragsteller beschneidmässig vorgeschriebenen Aufschließungsbeitrages gewährt max. jedoch € 4.800,00.

Die Marktgemeinde Raxendorf gewährt bei der Errichtung von **Solaranlagen** ab 01.01.2011 eine **Förderung**:

- Die Höhe der Förderung beträgt pro Anlage € 250,00.
- Bezahlte Originalrechnungen mit Zahlungsnachweisen müssen am Gemeindeamt vorgelegt werden.
- Der Antragsteller muss seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben.

Landesförderungen:

Neubau:

Die Eigenheimförderung erfolgt in Form eines **Darlehens des Landes Niederösterreich** mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren und einer Verzinsung von 1% jährlich. Die Höhe des Förderbetrages setzt sich aus mehreren Teilen zusammen und zwar:

- nach der jeweiligen Familiensituation (ledig, verh., Alter, Kinder, Einkommen etc.)
- nach einem Punktesystem für nachhaltige Bauweise und barrierefreies Wohnen
- Energieausweis
- Verwendung innovativer klimarelevanter Heizsysteme
- zusätzlich gibt es einen Bonus für die Lagequalität und
- eine Zusatzförderung für Abwanderungsgemeinden

Sanierung:

Die Förderung vom Land basiert auf einem **nicht rückzahlbaren Zuschuss zu einem Darlehen**. Anhand eines Punktesystems werden die förderbaren Sanierungskosten ermittelt. Dieser Betrag muss als Darlehen mit mindestens 10 Jahren Laufzeit aufgenommen werden. Die Förderung besteht aus einem jährlichen Zuschuss von 3% der förderbaren Kosten.

Eine weitere Fördervoraussetzung ist die Erstellung eines **Energieausweises**, auch wenn nur Heizungsanlagen errichtet werden. Die Höhe des Förderbetrages wird anhand eines Punktesystems ermittelt und zwar der Punkte auf Basis des Energieausweises und der Punkte auf Basis der Nachhaltigkeit.

Sollten Sie genauere Fragen zu den Landesförderungen haben, wenden Sie sich bitte an einen Berater des Landes oder an den zuständigen Wohnbauberater bei Ihrer Hausbank. Informationen finden Sie auch auf der Homepage der NÖ Landesregierung unter www.noel.gv.at.

Bundesförderungen:

Sanierungsscheck 2011:

Auch auf Bundesebene waren Förderungen für das Jahr 2011 möglich. Die Förderung hieß „**Sanierungsscheck 2011**“ und wurde über die österreichischen Bausparkassen mit der Kommunalkredit Public Consulting abgewickelt. Förderungen waren hier im Bereich der thermischen Sanierung sowie Umstellung von Wärmesystemen möglich. Grundvoraussetzung war hier wieder der Energieausweis.

Folgende Förderungen waren möglich:

- **Thermische Sanierungen** bei Wohngebäuden älter als 20 Jahren (Dämmung der Außenwände, der obersten Geschoßdecke bzw. des Daches, der untersten Geschoßdecke bzw. des Kellerbodens, Sanierung bzw. Tausch der Fenster und Außentüren.
- Die Förderung wurde als einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von maximal 20% der förderfähigen Investitionskosten gewährt. Die max. Förderung für eine umfassende Sanierung betrug € 5.000,00.
- **Bei der Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen** war eine zusätzliche Förderung in Höhe von maximal € 1.500,00 möglich.

Diese Bundesförderung ist zwar für heuer mit 30.06.2011 abgelaufen, jedoch wird es für das kommende Jahr 2012 nach Rücksprache mit der Kommunalkredit sicher wieder eine neue Förderungsaktion mit Direktzuschüssen geben. Deshalb möchte ich für interessierte Personen, welche Haussanierungen planen, diese Information früh genug weitergeben.

Im heurigen Jahr war eine Einreichung um Förderung nur zwischen dem 01.03.2011 und 30.06.2011 möglich.

Holzheizungen 2011:

Gefördert werden neu installierte Pellets- und Hackgutzentralheizungsgeräte sowie Pelletskaminöfen, sofern sie der Beheizung privater Wohnflächen dienen. Nicht gefördert werden Stückgutholzheizungen. Die Förderung wird in Form eines nichtrückzahlbaren Pauschalbetrags in Höhe von € 500 pro Anlage nach Vorlage der Endabrechnung ausbezahlt.

Die Förderungsaktion läuft von 02.05.2011 bis 31.10.2011. Der Förderungsantrag muss vor Beginn der Maßnahmen bzw. vor Liefertermin der Materialien gestellt werden. Die Antragstellung ist ausschließlich online im Internet unter www.holzheizungen2011.at möglich und erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: Im ersten Schritt erfolgt die Registrierung und Reihung des Antrages, im zweiten Schritt sind die Dateneingaben im Detail vorzunehmen. Abwicklungsstelle ist die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Türkenstraße 9, 1092 Wien (Tel. Nr. 01/31631-740).

Schnupperticket für Wachaubuslinien

Bei den Schnuppertickets handelt es sich um übertragbare Zeitkarten, die den Gemeinden vom Verkehrsverbund kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Tickets können von den GemeindebürgerInnen tageweise ausgeliehen werden um die neuen Wachaubuslinien (WL1 bis WL7) gratis ausprobieren zu können. Unsere Gemeinde verfügt über 2 Tickets. Die Schnupperticketaktion in der Wachau hat im Mai 2011 begonnen und wird 6 Monate lang umge-

setzt. Mit den Schnuppertickets können die BürgerInnen der Gemeinde Raxendorf die Busse der Wachau-Linien gratis nutzen. Das Schnupperticket gilt immer für eine Person. Die Fahrkarte kann von allen in der Gemeinde gemeldeten Personen für bis zu zwei aufeinander folgende Tage (Wochenende gilt als ein Tag) gratis ausgeliehen werden.



Ausleihvorgang:

Die Fahrkarte kann am Gemeindeamt telefonisch reserviert werden. Die Reservierungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Fahrkarte wird auf der Gemeinde im vereinbarten Zeitraum abgeholt und zurückgebracht. Die Rückgabe außerhalb der Öffnungszeiten kann auch mittels Einwurf der Fahrkarte in einem mit Namen versehenen Kuvert in den Gemeindebriefkasten erfolgen.

Bei der Entlehnung werden die Fahrkartenübergabe und die Kenntnisnahme der Nutzungsbedingungen mit der Unterschrift bestätigt.

Die Gratisentlehnung ist pro Person auf zwei Entlehnungen pro Monat beschränkt.

Folgende Wachau-Linien (WL) stehen zur Verfügung:

WL1 (Krems – Spitz – Melk und retour)

WL2 (Krems – Mautern – Rossatz – Aggstein - Aggsbach Dorf – Melk und retour)

WL3 Campus-Shuttle Krems (Bahnhof – Friedhof – Donauuniversität – Bahnhof)

WL4 Rufbus (Krems – Mautern – Oberbergern – Göttweig – Furth – Krems)

WL5 (Am Schuß – Raxendorf – Mühldorf – Spitz und retour)

WL6 (Melk - Emmersdorf/Donau und retour)

WL7 Rufbus (Spitz/Donau - Jauerling – Emmersdorf – Weitenegg - Am Schuß – Raxendorf - Mühldorf - Spitz/Donau - beide Richtungen)

Fahrtanmeldung beim Rufbus spätestens 1 Stunde vor der gewünschten Fahrt unter + 43 810 810 278.

Diese neuen aktuellen Fahrpläne liegen am Gemeindeamt auf.

Mobilitätszentrale NÖ Mitte
Regionalmanagement Niederösterreich
Schlossgasse 3, 3620 Spitz
Mail: noe-mitte@n-mobil.at
Mobil: 0676/812 20 559





Raxendorfer "Geschichten"

Die Geschichte des Postamtes Raxendorf

Über 100 Jahre hat das Postamt Raxendorf bestanden. Doch die Schließungswelle ging auch bei uns nicht vorbei, und so wurde es am 21. Jänner dieses Jahres geschlossen. Trotzdem möchte ich zuerst den Bediensteten, die während der letzten Jahre hier so tüchtig tätig waren, danken, denn es war das letzte Amt im Bezirk Melk nördlich der Donau, und viele andere große Orte, ja Städte, hatten schon früher kein Postamt mehr. Leider blieb die gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung unbelohnt.

So habe ich mich mit etwas Wehmut mit der Geschichte „unserer“ Post befasst.

Die Ausschreibung erfolgte im Jänner 1898

Nachrichten waren schon in sehr früher Zeit zu überbringen. So gab es im Mittelalter Boten, die zwischen den Städten Briefe für Adelhäuser und Handelsherren beförderten. Auch Viehhändler, die ja weit herunkamen, transportierten gegen entsprechendes Trinkgeld private Schreiben aber auch Waren. Seit 1722 gibt es zwar die staatliche Post, aber die meisten Postämter wurden privat von vertraglich verpflichteten Amtsinhabern geführt. Nach Größe der Dienststelle gab es jährliche

Pauschalzahlungen für die Leitung des Amtes, die Lokalmiete, den Materialankauf und die Briefträger. Bei mangelhafter Amtsführung haftete der Leiter mit seinem ganzen Vermögen, ja er mußte bei Amtsantritt sogar eine Kautions erlegen. Erst nach dem ersten Weltkrieg 1918 wurden dann alle Ämter zu staatlichen Postämtern.

Bis 1899 gehörte Raxendorf zum Sprengel des Postamtes Pöggstall.

Am 10. Jänner 1898 erfolgt in der Kremser Zeitung folgende Ausschreibung:

Bei dem in Raxendorf neu zu errichtenden Postamte kommt eine Postexpedientenstelle zur Besetzung gegen Dienstvertrag und Erlag einer Kautions von 300 fl (Gulden), Bestallung 150 fl, Amtspauschale 40 fl, Postpauschale 180 fl und Landbriefträger-Pauschale 180 fl. Gesuche sind bei der k.k. Post- und Telegrafendirektion in Wien einzubringen.

Johanna Handlperger eröffnet die Reihe der „Postmeister“

Am 29.4.1899 wurde Johanna Handlperger (geb. 5.4.1866) zur Postinhaberin von Raxendorf ernannt, nachdem sie am 20. März die Postexpedientenprüfung mit Erfolg abgelegt und eine Kautions von 200 Gulden hinterlegt hatte. Sie stammte aus Maria Laach und ihr Vater war als provisorischer Schulleiter schon 1855 erfolgreich in Raxendorf tätig.

Als Landbriefträger wurde der 45-jährige Johann Führer, verheiratet mit Theresia, angestellt. Er lernte das Schneiderhandwerk bei Anton Futterknecht in Raxendorf 12, hatte keine Schulden und war für 200 Gulden kreditfähig.

Die jährliche Zahlung war wie folgt geregelt:

450 Kronen für die Amtsführung

120 Kronen Amtspauschale (Betriebskosten)

180 Kronen Botengangpauschale für

täglich 2 Botengänge nach Weiten

180 Kronen Landbriefträgerpauschale

(Um 1900 war gerade die Umstellung von Gulden- auf Kronenwährung.)

Einige Preise zum Vergleich:

0,5 Kronen – 1 kg Rindfleisch

1,2 Kronen – 10 Liter Milch

8 Kronen – 100 kg Weizen

8 Kronen – 1 Meter Brennholz

Im Juni 1899 berichten dann die Zeitungen sehr kurz:

Am 22. des Monates wurde im Orte Raxendorf (politischer Bezirk Krems) ein Postamt unter der Bezeichnung „Raxendorf“ errichtet, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befassen und als Sammelstelle des Postsparkassenamtes zu fungieren hat.

In der Schulchronik ist vermerkt, dass sich das neue Postamt im Haus Nr. 32 befindet. Zuerst dürfte das Postamt provisorisch im bestehenden Haus Nr. 17 (Weinhart) untergebracht

gewesen sein, aber für die Post hat man bald ein eigenes Stöckl errichtet. Jedenfalls bekam die Post gleich die eigene Haus Nr. 32.



Das erste Postamt mit den 2 Postfräulein Handlsperger und den Briefträgern (Foto Otto Payerl)



Ein solches „kaiserlich – königliches“ Postschild zierte das erste Postgebäude

Schon damals gab es Dienstprüfungen

1905 war die Postamtsleiterin einige Monate beurlaubt (Vertretung Franziska Firmann), da sie in Weiten für die Telefonnebenstellenprüfung eine Praxis ableistete. Die Prüfung bestand sie im zweiten Anlauf am 5.11.1905.

Der Postbote Franz Payerl legte am 9.6.1914 seine Dienstprüfung erfolgreich ab.

Mit 28.2.1923 hat Frl. Handlsperger den Postamtsvertrag als selbstständige Postinhaberin gekündigt, und sie wurde als Postbeamtin angestellt. In dieser Zeit war auch die Stundenlöhnerin Frau Maria Pollhammer (heute Wickenhauser) auf dem Amt tätig, und es hat für ihre Tätigkeit keine Beanstandung gegeben. Am 19.3.1927 kauften die zwei Schwes-

tern Johanna und Berta Handlsperger, damals wohnhaft in Raxendorf Nr. 31, das Haus Raxendorf Nr. 5 um 3.000,- Schilling von der Gemeinde, die kurz Besitzerin war. Die beiden Schwestern waren 1899 gemeinsam nach Raxendorf gekommen. Berta (geb. 19.1.1870), eine Schneiderin, hat ihren ledigen Sohn Josef mitgebracht – ihn nannte man später den „Postsepp“.

Es wird berichtet, dass die zwei „Postfräulein“ ein recht strenges Regiment auf dem Amt geführt haben. Den Briefträgern war es unter anderem verboten, mit einer kurzen Hose auf dem Amte zu erscheinen, denn auf ein Amt kommt man ordentlich gekleidet.

Fortsetzung folgt - Josef Auferbauer

MUTTERTAGSAUSFLUG ZUM HAUBIVERSUM

Dieses Jahr gab es anstatt der üblichen Muttertagsfeier eine Ausflugsfahrt nach Petzenkirchen in die Wunderwelt des Backens.

Unsere Mamas betätigten sich nach der Führung durch den Betrieb selbst als Bäckerinnen und hatten anschließend bei Kaffee und Kuchen Zeit ihre Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen.



In dieser Zeit erlebten die Kindergartenkinder ein abwechslungsreiches Back- und Spielprogramm.

Als BäckerInnen gekleidet wurde in der Kinderbackstube Teig zubereitet, geformt und verschiedene Gebäckstücke gebacken.

Besonders beeindruckend war die anschließende Führung durch den Betrieb, wobei die Kinder mit all ihren Sinnen den Werdegang vom Korn zum Brot und Gebäck erleben konnten.

Eine gesunde Jause mit verschiedenen Brotsorten sowie ein Film über die Geschichte der Backkunst beendeten das Erlebnisprogramm.



Abschließend stand noch ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm und natürlich (was bei einem Muttertagsausflug nicht fehlen darf !) ein Lied und Gedicht für unsere fleißigen Muttis.

Erstkommunion 2011



1 Reihe von links: Florian Greßl, Peter Greßl, Linda Atzl, Laura Mayer, Teresa Geyer, Sonja Auferbauer, Nico Hell, Fabian Schneider

2. Reihe von links: Johannes Zainzinger, Roland Sponseiler, Stefan Schrabauer, Adrian Frühwirth, Jakob Singer, Niklas Fischl

3 Reihe von links: VD Maria Raidl, Herr Pfarrer Pater Benedikt Triebel, Klassenlehrerin Heidemaria Braun, Religionslehrerin Karin Bauer und Bürgermeister Johannes Höfinger

Zu Besuch auf dem Ausstellungsschiff „Negrelli“



Am 17. Mai hatten die Kinder der 4. Schulstufe die Gelegenheit in Spitz an Bord eines Schiffes Interessantes über die Donau, die Tierwelt an der Donau und auch über die Länder an der Donau zu erfahren.

Die Schüler durften an interaktiven Stationen und Spielen die Donau als Natur- und Lebensraum kennenlernen.

Feuerwehrwahlen 2011



Abschnittsfeuerwehr Kommando Pöggstall:

(am Bild von links)

| | |
|------------------------------------|--|
| Gehilfe des Verwaltungsdienstes: | OV Martin Hameter (0676/9356460) |
| Abschnittsfeuerwehrkommandant Stv: | ABI Johann Jindra (0664/2017535) |
| Unterabschnittskommandant / UA2: | HBI Roland Barth (0676/69261477) |
| Bezirksfeuerwehrkommandant: | LFR Ing. Alfred Puschacher (0699/18790664) |
| Unterabschnittskommandant / UA1: | HBI Johann Prammer (0699/81595869) |
| Abschnittsfeuerwehrkommandant: | BR Erwin Barth (0676/9582507) |
| Unterabschnittskommandant / UA3: | HBI Ferdinand Winkler (0676/3236421) |
| Leiter des Verwaltungsdienstes: | VI Hermann Mühlbacher (0664/4001584) |



Feuerwehr Raxendorf:

(am Bild von links)

| | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| Leiter des Verwaltungsdienstes: | V Stefan Steyrer (0676/5352467) |
| Feuerwehrkommandant: | OBI Christian Strauss (0664/3861869) |
| Feuerwehrkommandant Stv: | BI Markus Zeilinger (0676/9338627) |

Feuerwehr Heiligenblut:

(am Bild von links)

| | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| Feuerwehrkommandant Stv: | HBI Roland Barth (0676/69261477) |
| Feuerwehrkommandant: | OBI Florian Hofbauer (0676/6663084) |
| Leiter des Verwaltungsdienstes: | V Thomas Pichler (0650/9218476) |



Feuerwehr Braunegg:

(am Bild von links)

| | |
|--|----------------------------------|
| Feuerwehrkommandant: | OBI Josef Maurer (0664/3219222) |
| Leiter des Verwaltungsdienstes: | V Erhard Mayer (0676 7956765) |
| Feuerwehrkommandant Stv: (nicht am Bild) | BI Andreas Schmid (0664/1867408) |

110 Jahr Feuerwehr Heiligenblut



Bild: HBI Roland Barth, OBI Florian Hofbauer

Anlässlich des 110-jährigen Bestehens feierte die FF- Heiligenblut von 3.-5. Juni 2011. An den drei Festtagen war ein Programm für jung und alt geboten. Startschuss war am Freitag, den 3. Juni mit dem 7. Kuppelcup den Geyersberg 1 vor Hürm 1 und Kottes/Elsenreith 1 für sich entscheiden konnte.

Am Samstag wurde der Festabend mit der 20-jährigen Partnerschaft der Feuerwehr Heiligenblut am Großglockner gefeiert, für Unterhaltung sorgte das 2. Seilziehen der FF-Heiligenblut und die Band "Phönix".

Höhepunkt der Festtage war der Sonntag. Am Morgen wurde der Festgottesdienst vom Feuerwehrkurat Benedikt Triebel im Feuerwehrhaus zelebriert. Im Anschluss fand ein Festakt mit zahlreichen Ehrengästen statt. Zum Ausklang des Festes spielte der Musikverein Raxendorf einen zünftigen Frühschoppen.

Feuerwehrwettkampf des Abschnittes Pöggstall in Heiligenblut

Der Abschnittsbewerb des Abschnittes Pöggstall fand heuer in Heiligenblut statt. Insgesamt waren 68 Gruppen im Bewerb Bronze und Silber mit und ohne Alterspunkte angetreten. Für die Durchführung des Bewerbes war das Werterteam rund um EOBI Klaus Maier verantwortlich. Zur Siegereverkung, wo Ehren- und Verdienstzeichen überreicht wurden, konnte BR Erwin Barth viele Ehren- und Festgäste begrüßen. An der Spitze Landtagsabgeordneten Karl Moser, weiters Frau Mag. Hochholzer von der Bezirkshauptmannschaft Melk, den Bürgermeister der Marktgemeinde Raxendorf Ing. Johannes Höfinger, seitens der Feuerwehr LFR Ing Alfred Puschacher sowie viele weitere Ehrengäste aus dem Bereich Feuerwehr und dem öffentlichen Leben.

Nach der Verleihung der Ehren- und Verdienstzeichen sowie der Siegereverkung, wurde die Bewerbsfahne von der FF-Würnsdorf welche 2012 den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb durchführt, eingeholt.



Jugendleiter Wahl

Am 5. Februar wählten die Mitglieder der KJ Raxendorf die neue Jugendleitung. Andrea Strauß legte das Amt der Jugendleiterin nach 3 Jahren zurück, an ihre Stelle folgte Stefanie Höfinger als neue Leiterin. Stellvertreterinnen wurden Elisabeth Höfinger und Julia Stadler. Außerdem wurde Peter Stadler als Jugendleiter bestätigt. Seine neuen Stellvertreter wurden Philipp Kronister und Florian Lorenz. Weiters verabschiedete sich Eva Ebner aus dem Komitee und Lena Stadler wurde als neues Komiteemitglied begrüßt.



*Im Bild
(von links nach rechts):
1.Reihe:
Elisabeth Höfinger,
Stefanie Höfinger, Peter
Stadler, Andrea Strauß
2.Reihe:
Julia Stadler, Lena
Stadler, Philipp Kronister,
Florian Lorenz*

Kontaktdaten der neuen Jugendleiter

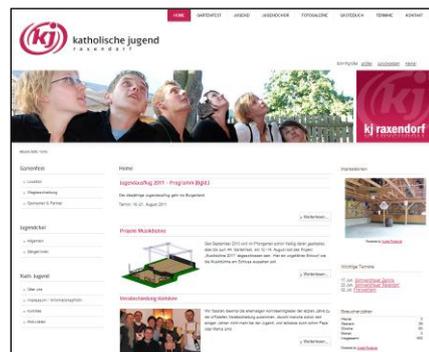
Stefanie Höfinger:
3654 Raxendorf, Zeining 16
0680/14 11 667
kj.raxendorf@gmx.at

Peter Stadler:
3654 Raxendorf 80
0664/750 466 68
kj.raxendorf@gmx.at

Homepage der KJ Raxendorf

Nachdem die Jugend-Homepage voriges Jahr gehackt wurde und Offline geschaltet werden musste, ist sie jetzt dank unseres Administrators Andreas Führer wieder Online verfügbar.

Auf www.gartenfest.raxendorf.at finden Sie wieder alle aktuellen Berichte und Fotos unserer Veranstaltungen und Tätigkeiten.



Projekt Musikbühne 2011

Da die alte Musikbühne aus Holz schon seit Jahren baufällig war, beschlossen wir voriges Jahr nach dem Gartenfest eine neue Bühne zu bauen. Gleich danach begannen wir mit der



Planung der neuen Musikbühne. Anfang November 2010 starteten wir mit dem Ausgraben der alten Fundamente und kurz darauf betonierten wir schon den neuen Untergrund. Um das schöne Gartenbild zu bewahren, entschieden wir uns für eine Natursteinmauer zwischen Musik- und Tanzbühne. Da wir, durch das Zurücksetzen und die Vergrößerung der Bühne, ziemlich tief in die Böschung hinein graben mussten, benötigten wir auch eine Stützmauer hinter der Musikbühne.

Wir bedanken uns bei der Marktgemeinde Raxendorf für die zur Verfügung gestellten Steine.

Nachdem der Untergrund und die Mauern fertig waren, kauften wir I-Träger und Schalungsplatten von der Firma DOKA für den Boden. Beim Gerüst für die Musikbühne entschieden wir uns für Modulbauteile der Firma RINGER. Jetzt fehlt nur noch die Plane von der Firma „KH-Planen Pucher GmbH“ aus Linz (wird schon gefertigt) und die Tanzfläche samt Geländer, welches wir selbst wieder aus Holz anfertigen.



Wir freuen uns schon darauf die neue Musikbühne beim **44. Raxendorfer Gartenfest von 12.-14. August im Pfarrgarten** präsentieren zu können.

Dorfgemeinschaft Zeining

Segnung des neuen Dorfgemeinschaftshauses am Samstag den 28. Mai 2011 durch Pfarrer Pater Benedikt Triebel



Trotz schlechten Wetters sind zur Eröffnung und Segnung des neuen Dorfgemeinschaftshauses sehr viele Dorfbewohner und Gäste gekommen um das renovierte und umgebaute alte Kühlhaus seiner neuen Bestimmung zu übergeben.

Nach der Segnung gab der Obmann Andreas Höfinger einen Überblick über die Entstehung des Projektes und die Eigenleistung der Dorfgemeinschaft.

Der Bürgermeister informierte über die Abrechnung der Gemeinde mit der NÖ. Dorferneuerung mit einer Kostenaufstellung und lobte die sparsame und gute Verwendung des Geldes mit sehr viel Eigenleistung.

Gekommen waren neben Vizebürgermeister auch einige Gemeinderäte, Vertreter anderer Dorferneuerungsvereine der Gemeinde und die beiden Altbürgermeister Johann Auferbauer und Johann Stadler.



Im Anschluss an die Feierlichkeit gab es ein gemütliches Beisammensein mit Jause im Hause Anton Höfinger, nachdem der Regen nicht aufhörte.



Vorher: 1958 - 2009



Neu ab 2011

Danke allen Helfern und Spendern für die Unterstützung!



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**
NIEDERÖSTERREICH

**Sehr geehrte BewohnerInnen!
Sehr geehrte GönnerInnen!**

Aus Liebe zum Menschen.

Unsere Mitarbeiter sind rund um die Uhr für Sie da! Helfen Sie uns durch Ihren Mitgliedsbeitrag, das Wirken des Roten Kreuzes in unserer Region in der bisher gewohnt guten Qualität zu sichern.

- Unser Rotes Kreuz führt vom 1. Juli bis 15. November 2011 eine Mitgliederwerbemaßnahme durch.
- Aus diesem Anlass besuchen Sie unsere Rot Kreuz Mitarbeiter und informieren persönlich über die Leistungen des Roten Kreuzes. Gleichzeitig ersuchen wir Sie um Ihre unterstützende Mitgliedschaft.
- Der Mitgliedsbeitrag kommt einmal jährlich mittels Einzugsermächtigung direkt ihrer zuständigen Rotkreuz-Dienststelle zu Gute. Zusätzliche Spenden sind natürlich jederzeit willkommen.
- Unsere Mitarbeiter sind mit einem Ausweis und entsprechenden Beitrittsformularen ausgestattet.

Wir bitten um Aufnahme und ein offenes Ohr für die Anliegen unseres Roten Kreuzes!

Rund um die Uhr Für Sie da...

Bei Fragen zu dieser Aktion erreichen Sie uns telefonisch unter 0664/2446982 Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr
www.rkpoeggstall.at
poeggstall@n.rotekreuz.at





Ärztenotdienst Juli 2011 bis September 2011

Juli 2011

| | | | |
|---------|------------------------------|-----------------|------------|
| 02./03. | Dr. WURZER Franz..... | Pöggstall | 02758/2218 |
| 09./10. | Dr. FAKHOURI Alexander..... | Weiten..... | 02758/8383 |
| 16./17. | Dr. WURZER Franz..... | Pöggstall | 02758/2218 |
| 23./24. | Dr. BUCHEGGER Brigitte | Pöggstall | 02758/2850 |
| 30./31. | Dr. MITTERMAIER Helmut..... | Raxendorf | 02758/7373 |

August 2011

| | | | |
|-------------|------------------------------|-----------------|------------|
| 06./07. | Dr. MITTERMAIER Helmut..... | Raxendorf | 02758/7373 |
| 13./14./15. | Dr. WURZER Franz..... | Pöggstall | 02758/2218 |
| 20./21. | Dr. BUCHEGGER Brigitte | Pöggstall | 02758/2850 |
| 27./28. | Dr. FAKHOURI Alexander | Weiten..... | 02758/8383 |

September 2011

| | | | |
|---------|------------------------------|-----------------|------------|
| 03./04. | Dr. FAKHOURI Alexander | Weiten..... | 02758/8383 |
| 10./11. | Dr. MITTERMAIER Helmut..... | Raxendorf | 02758/7373 |
| 17./18. | Dr. BUCHEGGER Brigitte | Pöggstall | 02758/2850 |
| 24./25. | Dr. FAKHOURI Alexander | Weiten..... | 02758/8383 |

im Internet abrufbar unter: <http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE>



Zahnärztenotdienst Juli 2011 bis September 2011

Juli 2011

| | | | |
|---------|-----------------------------------|-------------------|-------------|
| 02./03. | Dr. MÜLLER-BRUCKSCHWAIGER Karl... | Zwettl | 02822/20920 |
| 09./10. | Dr. KATTNER Doris..... | Vitis | 02841/8610 |
| 16./17. | Dr. REHART Afsaneh..... | Wieselburg..... | 07416/53553 |
| 23./24. | Dr. HACKER Christian..... | Purgstall..... | 07489/2110 |
| 30./31. | Dr. NIMMRICHTER Ernst..... | Ruprechtshofen .. | 02756/2302 |

August 2011

| | | | |
|-------------|-------------------------------|-------------------|--------------|
| 06./07. | Dr. MANN Bernhard | Langenlois | 02734/2228 |
| 13./14./15. | Dr. WIMMER-SCHICK Doris | Wilhelmsburg..... | 02746/5555 |
| 20./21. | DDr. SOCHOR Andrea | St. Pölten | 02742/354370 |
| 27./28. | Dr. EINICHER Susanna | St. Pölten | 02742/353532 |

September 2011

| | | | |
|---------|----------------------------------|---------------|-------------|
| 03./04. | Dr. HOLLY HANNS Horst..... | Melk | 02752/52209 |
| 10./11. | Dr. med. dent. KISS Stefan | Loosdorf..... | 02754/6235 |
| 17./18. | Dr. STEINKELLNER Anna | Golling..... | 02757/7300 |
| 24./25. | Dr. HIRNSCHALL Gerhard..... | Gföhl | 02716/8608 |

im Internet abrufbar unter: <http://noezz.at/kammer/aktuellenotdienste.htm>